

Großes Angebot - Lebhaftige Nachfrage
Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe am 29.02.2008

Der Zuchtverband Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e. V. veranstaltete am 29. Februar 2008 in der Kälberhalle Schmitz eine Zuchtviehauktion zu der 140 Tiere gemeldet waren. Aufgrund geringer Auftriebszahlen der vergangenen Märkte, entschloss sich die Verbandsführung den Abstand zwischen den Auktionen zu vergrößern, um das Marktvolumen zu erweitern und somit dem Käufer mehr Auswahl zu bieten. Der Erfolg: 95 aufgetriebene Tiere und eine große Käuferschar, die für einen flotten Marktverlauf sorgten – hat die Notwendigkeit dieser Entscheidung bestätigt.

Beim Bullenmarkt überstieg das Angebot von 11 leistungsmäßig sehr guten Bullen die Nachfrage weit. Somit zeigte sich zu wenig Konkurrenz. Den Höchstpreis von € 1300,- erhielt Herr Michael Zimmermann aus Egg für seinen sehr gut entwickelten Jefferson-Sohn. Die Mutterleistung betrug in der 3. Laktation 14.196-4,09-3,30.

Mit den 8 Zweitkalbskühen (Durchschnittsgemelk 35,7 kg) gelang bei den laktierenden Tieren ein guter Start. Trotzdem ist anfangs stets eine abwartende Zurückhaltung festzustellen, d. h. wer schnell zugreift, kauft günstig ein.

Das Angebot bei den Jungkühen war mit 53 Tieren deutlich größer als das der vergangenen Märkte. Trotzdem konnte die enorme Nachfrage bedingt durch die BHV-1-Sanierung in keinsten Weise befriedigt werden. Jetzt heißt es kaufen, sobald man ein Tier bekommt. Der Preis ist zweitrangig. Das Durchschnittsgemelk lag mit 31 kg sehr hoch und zeigt den enormen Qualitätsstandard der Holsteinauktion. Die beste Tagesleistung von 39,2 kg erbrachte die Robby-Tochter von Herrn Josef Lederle aus Kronburg. Bemerkenswert ist, dass Robby ein Natursprungbulle ist. Für € 2350,- wechselte sie den Besitzer. Doch erst bei Katalognummer 90 erreichte das Preisbarometer seinen Höhepunkt mit € 2550,- für die Chemmy-Tochter von Herrn Raimund Pröbstl aus Peiting. Die Mutter, eine Schaukuh mit 87 Punkten eingestuft, leistete im Durchschnitt 5 ML 10.489-4,62-3,26. Die 6 aufgetriebenen CG Fox-Töchter beeindruckten durch ihr erstklassiges Exterieur und ihre Leistungsfreudigkeit. Die letzte Jungkuh, eine CG Fox-Tochter mit einem Erstkalbealter von knapp 23 Monaten leistete bereits 32 kg. Der Züchter Robert Waibel aus Huttenwang wurde für seine gekonnte Aufzucht auch mit einem guten Preis von € 2350,- belohnt.

Auch beim Kälbermarkt setzte sich der flotte Marktverlauf fort. In der Spitze ging's bis € 640,- für ein Eminenz-Kalb aus einer Ectavia-Mutter (6/6La 10.008-4,25-3,53).

Die Preise im einzelnen:

	<u>aufgetr/verkauft</u>	<u>Preisspanne</u>	<u>Durchschnittspreis</u>
Bullen	11/6	1.050-1.300	1.155,-
Kühe	8/7	1.600-2.000	1.771,-
Jungkühe	53/52	900-2.550	1.762,-
Kälber	24/24	320-640	489,-